

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jürgen Schönhoff/ Claudia Asbeck/ Anika Rau 563 - 5965/ 6098/ 3081 563 - 8567 Juergen.Schoenhoff@stadt.wuppertal.de Claudia.Asbeck@stadt.wuppertal.de Anika.Rau@stadt.wuppertal.de
	Datum:	05.02.2014
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0168/14</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>18.02.2014</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Beteiligung an der NRW-Städteanleihe</b>		

#### Grund der Vorlage

Bericht zur Beteiligung an der NRW-Städteanleihe.

#### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH/ KIJU/ WAW nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

#### Unterschrift

Dr. Slawig

#### Begründung

Die Stadt Wuppertal hat zusammen mit 5 weiteren Städten aus Nordrhein-Westfalen am 06.02.2014 die bislang größte kommunale Gemeinschaftsanleihe in Deutschland platziert. Bei den weiteren teilnehmenden Städten handelt es sich um Dortmund, Essen, Herne, Remscheid und Solingen.

Das Volumen der Anleihe erreichte eine Höhe von 400 Mio. Euro und wurde vorwiegend bei Banken, Sparkassen, und Versicherungen platziert. Die Aufteilung der aufgenommenen Gelder erfolgt nach einem festgelegten Schlüssel: Dortmund erhält 20%, Essen 28%, Herne 8%, Remscheid 18%, Solingen 6% und Wuppertal 20%. Das heißt, Wuppertal erhält aus der Anleihe einen Betrag von 80 Mio. Euro.

Die festverzinsliche Anleihe hat eine Laufzeit von vier Jahren und ist mit einem jährlichen Kupon von 1,125 Prozent ausgestattet. Die Börsennotierung der Gemeinschaftsanleihe erfolgt in Düsseldorf am regulierten Markt.

Die Emission wurde von einem Bankenkonsortium unter Führung der Deutschen Bank, Helaba und HSBC arrangiert.